

A2 Anlage von Gras und Staudenfluren
 Ansaat von Bänketten, Mulden und Böschungen mit mit Landschaftsrasenmischung
 Umfang: ca. 10.400 m²

A5 Anlage von Staudenfluren
 Auf Flächen des technologischen Streifens sollen sich durch Stauden geprägte Vegetationsgesellschaften entwickeln. Es erfolgt keine Ansaat sondern ausschließlich Spontanbegrünung mit regelmäßiger jährlicher Mahd.
 Umfang: 5.950 qm

104
 Entwicklung Staudenfläche

VM2 Bauzeitenbeschränkung
 Baufeldvorbereitung und Vegetationsbeseitigung ausschließlich im Zeitraum 01.10. bis 28.02. eines jeden Jahres.

VM7 Umweltfachliche Baubegleitung
 Eine umweltfachliche Baubegleitung ist während des gesamten Bauvorhabens sicher zu stellen.

Bestand und Schutzgebiete

- Großschutzgebiet "Naturpark Märkische Schweiz"
- Landschaftsschutzgebiet "Märkische Schweiz"
- Naturschutzgebiet "Stöbbertal"
- FFH-Gebiet "Stöbbertal"
- SPA-Gebiet "Märkische Schweiz"
- Wasserschutzzonen (WSG I, II, III, IIIa)
- Baumbestand, planungsrelevant

Landschaftspflegerische Maßnahmen

- Flächen werden entsiegelt und dauerhaft begrünt
- Entwicklung Staudenflur auf dem technologischen Streifen am Waldrand
- Pflanzung von Bodendeckern
- Flächen werden standortgerechten Gehölzen bepflanzt (Waldsaumaufbau)
- Neupflanzung von großkronigen, heimischen Laubbäumen
- Anlage temporärer Amphibienschutzzaun
- Vermeidung von Stoffeinträgen
- Einbau Querungshilfe Fischeotter
- Kontrolle potenzielle Fledermaushabitate

Schutzmaßnahmen

- S1** Einzelgehölze, Gehölzbestände und Baumreihen an den vorgesehenen Arbeitsbereichen werden gemäß RAS-LP 4 u. DIN 18920 durch gepolsterte Bretterummantelungen an den Stämmen vor mechanischen Beschädigungen geschützt. Ablagerungen und das Abstellen von Baumaschinen im Kronenraumbereich sind unzulässig.

Vermeidungsmaßnahmen

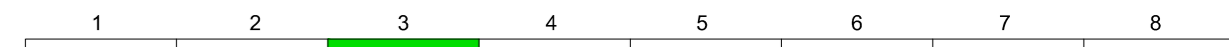
- VM4** Anlage temporärer Amphibienschutzzaune in der Stöberniederung
- VM5** Sicherung der Vegetationsgesellschaften in der Stöberniederung
- VM6** Vermeidung von baubedingten Stoffeinträgen in Fließgewässer
- VM8** Fischeottergerechte Gestaltung der Gewässerquerungen
- VM9** Vermeidung von Störungen potenzieller Fledermausquartiere
- VM10** Sicherung einer Fischeotterquerungsmöglichkeit im Bereich der Behelfsumfahrung

Ausgleichsmaßnahmen

- A1** Entsiegelung
- A2** Anlage von Gras- und Staudenfluren
- A3** Pflanzung bodendeckende Gehölze
- A4** Baumpflanzung
- A5** Anlage von Staudenfluren

Ersatzmaßnahmen

- E3** Anlage von Waldsäumen



Lagesystem: ETRS 89 Höhensystem: DHHN 92

e			
d			
c			
b			
a			
Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Satzungsgemäß ausgelegt in der Zeit vom _____ bis _____	Festgestellt gemäß Beschluss vom heutigen Tage Hoppegarten, den _____
in Stadt/Gemeinde/Amt _____	Landesamt für Bauen und Verkehr
Zeit und Ort der Auslegung sind ortsüblich bekannt gemacht worden.	Im Auftrag
Stadt/Gemeinde/Amt _____	(Dienststempel)
(Dienststempel)	(Dienststempel)
Unterschrift _____	Unterschrift _____

Entwurfsbearbeitung: Dipl.-Ing. (FH) H. Roßmann Dorfstraße 30 14715 Seeblick OT Wassersuppe Tel. 033872 170 854 Fax 50 672 Mobil 0151 1 2112 888 0 e-mail: rossmann@wassersuppe.de www.wassersuppe.de	Datum	Zeichen	
	bearbeitet	09/2016	Roßmann
	gezeichnet	09/2016	Roßmann
	geprüft	09/2016	Roßmann

LAND BRANDENBURG

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
 Dezernat Planung Ost

Straße: B167	Baulänge: 3,022 m	Unterlage-Nr. 12.2
nächster Ort: Neuhausen	Bau-km: 0+000 bis 3+021,892	Blatt-Nr. 3
	Betriebs-km:	Ausf.-Nr.
	von Netzknoten 3351 007, Abschnitt 120, km 0,792 bis Netzknoten 3451 001, Abschnitt 130, km 0,804	

Planfeststellung B167, Radweg Neuhausen-Altfriedland	Datum	Name	Unterschrift
	bearbeitet 09/16	Jürgen	
geprüft			
Maßstab: 1 : 500	Maßnahmen Landschaftspflege		

Aufgestellt: gez. i.A. Jürgen
 Frankfurt (Oder), den 26.09.2016
 Dezernat Planung Ost